

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Perspektivierung, Umdeutung und Zyklusbildung	11
2. Die Paradigmen	17
II. Daseinsdeutungen	21
1. Der Aufbruch – ein neues Weltverständnis: <i>Eingang</i>	21
2. Das Fremden-Motiv in zwei Schicksalsperspektiven	23
Die Verlockung der Grenzenlosigkeit: <i>Der Fremde</i>	24
Die Entfremdung: <i>Die Entführung</i>	27
3. Drei Gedichtparadigmen der Daseinsdeutungen	30
Die doppelte Erfahrung: <i>Der Lesende; Der Schauende</i>	30
Die Offenbarung der kosmischen Harmonie: <i>Die Rosenschale</i>	39
4. Bewegungsformen des Daseins	46
Die blinde Kraft der Mitte: <i>Der Panther</i>	47
Die gezähmte Natur: <i>Spanische Tänzerin</i>	50
Die Kreisbewegung des Lebens: <i>Das Karussell</i>	53
Der vertikale Kreislauf: <i>Römische Fontäne</i>	57
Der Weg der Spiritualisierung: <i>Die Treppe der Orangerie</i>	60
5. Die motivische Bedeutung der Blinden-Figur	62
Die Verwandlung: <i>Die Erblindende</i>	62
Die Einsicht: <i>Der Blinde; Die Blinde</i>	64
Die Erhöhung: <i>Pont du Carrousel</i>	67
6. Liebe und Tod	69
Liebe im Tod: <i>Hetären-Gräber</i>	70
Tod in der Liebe: <i>Geburt der Venus</i>	75
Metamorphose: <i>Orpheus. Eurydike. Hermes</i>	80
III. Diesseits der Transzendenz	92
1. Schicksalsparadigmen aus dem Alten Testament	92
Leiden und Ruhm des Königs David: <i>Abisag;</i> <i>David singt vor Saul</i>	93
Niedergang der Mächtigen: <i>Saul unter den Propheten;</i> <i>Samuels Erscheinung vor Saul; Absaloms Abfall</i>	101
Berufung und Verzweiflung der Prophetengestalten: <i>Josuas</i> <i>Landtag; Tröstung des Elia; Ein Prophet; Jeremia; Eine Sibylle</i>	109
Die Erfüllung der Erwähltheit: <i>Esther</i>	120
2. Der Geist der Verneinung	123
Das Unbehagen der Seraphe: <i>Die Engel</i>	124

Die Auflehnung Christi: <i>Der Ölbaum-Garten</i>	127
Andachtsloses Klagelied: <i>Pietà</i>	130
Das Gleichnis von der Mündigkeit: <i>Pietà</i>	133
3. Die groteske Perspektivierung. Zur Rilkes makabren Poesie	136
Apokalypse: <i>Das jüngste Gericht; Die Versuchung</i>	136
Memento mori: <i>Legende von den drei Lebendigen und den drei Toten; Toten-Tanz</i>	146
Parabeln über Könige: <i>Der aussätzige König; Der König von Münster</i>	150
IV. Das reflektierte Kunstwerk und Dichterbild	155
1. Das Werk: <i>Musik; Initiale (I–II)</i>	156
2. Der Schöpfer: Der ‚Gold-Zyklus‘: <i>Der Alchimist; Der Reliquienschrein; Der Goldschmied; Das Gold</i>	160
V. Zykluskompositionen	170
1. Ansätze: <i>Der Hradschin; Bei St. Veit; Im Dom</i>	170
2. Die geschlossenen Zyklusformen	173
<i>Die Parke</i>	173
<i>Die Stimmen</i>	176
3. Kettenartige Gedichtreihen	190
Irre, Bettler und ihr Verwandter: <i>Irre im Garten; Die Irren; Aus dem Leben eines Heiligen; Die Bettler</i>	190
Ritter, Mädchen, Dichter – in doppelter Perspektivierung: <i>Ritter; Mädchenmelancholie; Von den Mädchen</i>	197
4. Die offenen Formen	207
Drei Sonette aus dem ‚Kathedralen-Zyklus‘: <i>Die Fensterrose; Das Kapitäl; Gott im Mittelalter</i>	207
Der ‚Venedig-Zyklus‘: <i>Venedig (I–IV); Die Kurtisane; Ein Doge; Venezianischer Morgen; Spätherbst in Venedig; San Marco; Die Laute</i>	217
Die flandrischen Gedichte: <i>Der Turm; Der Platz; Quai du Rosaire; Béguinage; Die Marien-Prozession</i>	232
VI. Ausblick: zwei Fallstudien	248
1. Versachlichung und Poetisierung bei Lenau und Rilke	248
2. Rilke und Blok. Zwei Paradigmen in der Lyrik der Jahrhundertwende	254
Anmerkungen	268
Literaturverzeichnis	279